

S-Bahnverkehr in der Region muss ausgedünnt werden

Hannover, Region Hannover (Nds). Angesichts der Corona-Krise wird die Deutsche Bahn in Abstimmung mit der Region Hannover ab 30. März den S-Bahn-Verkehr in der Region einschränken. Die Züge fahren etwa von 05:00 h bis 21:30 h im angepassten Takt. Ergänzende Busverbindungen zur Erweiterung des Bedienungszeitraumes werden derzeit geprüft. Die Linie S 1 verkehrt zwischen Minden, Hannover und Haste weiterhin stündlich.

Die Züge der Linie S 2 sind zwischen Nienburg und Hannover ebenfalls im Stundentakt unterwegs und enden in der Landeshauptstadt. Wer weiter bis nach Haste fahren möchte, muss auf die Linie S 1 ausweichen. Die Linien S 6 und S 7 verkehren zwischen Celle und Hannover nach wie vor jeweils stündlich. Die Züge der Linie S 3 sind zwischen Hildesheim und Lehrte im gewohnten Stundentakt unterwegs, die Weiterfahrt nach Hannover entfällt. Fahrgäste, die bis

oder ab Hannover fahren wollen, können auf die Linie S 7 ausweichen. Die Linie S 5 war bisher auf dem Abschnitt zwischen Hannover Flughafen und Hameln halbstündlich unterwegs, nun verkehrt sie auf ganzer Strecke zwischen Hannover Flughafen und Paderborn im Stundentakt. Auf der Linie S 4 zwischen Bennekehren und Hannover halbiert sich die Taktung, die Züge fahren stündlich.

Die Expresszüge der Linien S 21 und S 51 sowie alle Linien des Nachtsternverkehrs werden eingestellt.

Aktuelle Fahrpläne erhalten Fahrgäste unter www.bahn.de/aktuell. Fahrplanauskünfte zu allen Verbindungen im S-Bahnnetz sind ab Freitag, 27. März, in der Reiseauskunft unter www.bahn.de oder unter www.efa.de verfügbar.

Text: Region Hannover, Foto: Horst-Dieter Scholz

